

Workshop Habitatbäume

Themenschwerpunkt Vögel



© DI Roman Novak

11.04.2019

www.svprosenz.at

Ablauf

2. Impulsvortrag (Vertiefung Ornithologie – ca. 15 Minuten)

2. Workshop Aufgabe

Thema „Wozu brauchen welche Vögel welche Art von Bäumen oder Sträuchern“

Einzelarbeit Brainstorming + Schlagworte auf Post-It notieren

Material: Post-it in verschiedenen Farben → Post it auf Wand oder Flipchart

2. Workshop Besprechung

Besprechung in der Großgruppe → Einzelbegriffe auf Post-It zu Themenbereichen zusammensuchen

Nachbesprechung der gefundenen Themen mit OrnithologInnen

Vertiefung Ornithologie



M. Luger

Christina Nagl, MSc

11.04.2019

www.svprosenz.at

Vögel... Ein Rätsel?

<https://blocbirds.com/>



Top 10 in Österreich

Häufigkeit

1. Buchfink
2. Tannenmeise
3. Rotkehlchen
4. Mönchsgrasmücke
5. Wintergoldhähnchen
6. Zilpzalp
7. Heckenbraunelle
8. Kohlmeise
9. Zaunkönig
10. Amsel

Verbreitung

1. Buchfink
2. Amsel
3. Mönchsgrasmücke
4. Zilpzalp
5. Hausrotschwanz
6. Bachstelze
7. Kohlmeise
8. Rotkehlchen
9. Singdrossel
10. Grünling

Lebensräume

- Artenzusammensetzung in Abhängigkeit vom Lebensraum
- Baum im Bestand oder Einzelbaum auf einer Wiese?
- Management
- Höhengradient
- Offen- & Kulturland, Wald, Siedlungsgebiet/Garten

Grafik: aus Scherzinger, 1996



Lebensraum Offenland

Nestbrüter (Gebüsch)

Neuntöter

Goldammer (bodennah)



Lebensraum Siedlung/Garten



C. Nagl

Gebüsch:

Haussperling

Amsel

Mönchsgrasmücke

Höhlenbrüter:

Kohlmeise

Blaumeise

Baumkrone:

Türkentaube

Turmfalke

Sträucher

- **Nahrungshabitat**
- Sträucher als Insektenweide – Nahrungsquelle für Insectivore und Frugivore
- **Bruthabitat**
- Bedornte Sträucher als Neststandort präferiert – Schutz!
- **Rückzugsraum**

Wacholder, Sanddorn, Faulbaum, Hundsrose, Kreuzdorn, Roter Holunder, Schlehe, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Vogelbeere, Gemeine Berberitze, ...



Edith Weiß

Lebensraum Kulturland

Höhlenbrüter:

Kohlmeise

Blaumeise

Baumkrone:

Aaskrähe

Turmfalke

Waldohreule

Lebensraum Wald

Höhlenbrüter:

Buntspecht

Schwarzspecht

Hohltaube

Waldkauz

Höhlen-/Halbhöhlenbrüter:

Halsbandschnäpper

Zwergschnäpper

Gebüsch:

Singdrossel

Baum:

Mäusebussard

Schwarzstorch

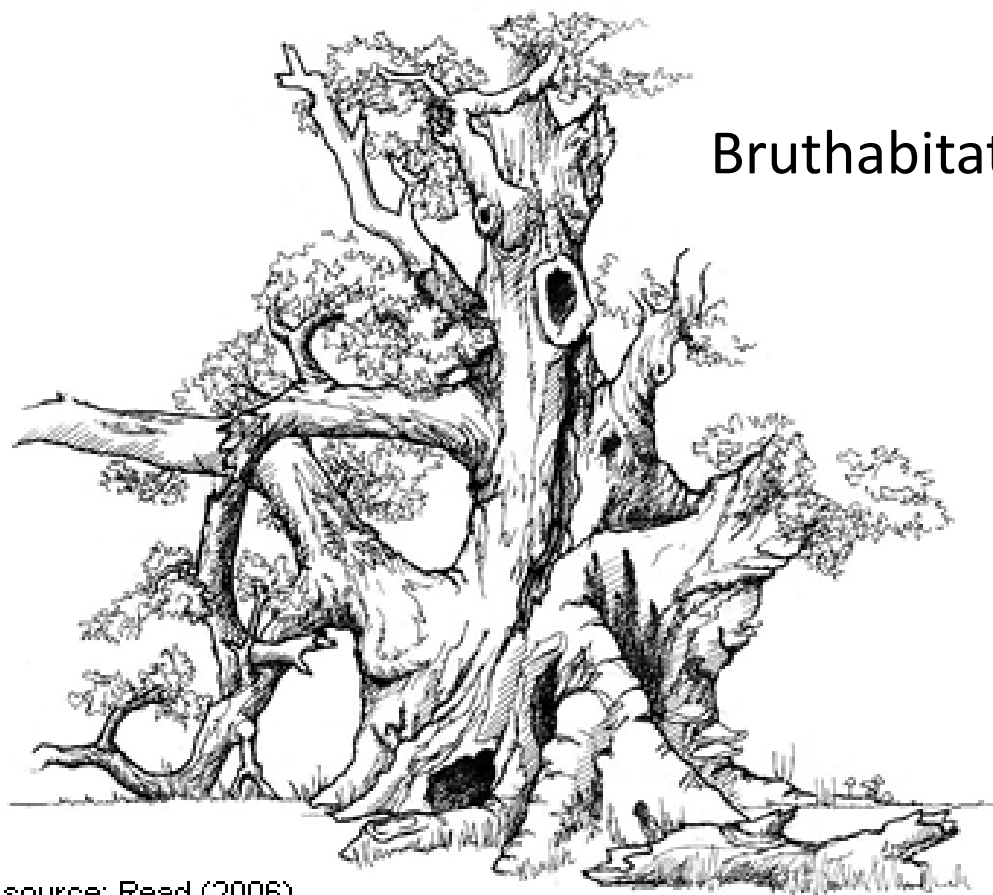


C. Nagl

Aus Scherzinger, 1996

Bäume als Lebensräume

Nahrungshabitat



source: Read (2006)

Bruthabitat

Rückzugsraum

Beispiel: Spechte

- 5 Höhlen gleichzeitig
- Bis zu 10 Jahre Nutzungsdauer
- 10 – 65 cm tief
 - Schwarzspecht 9 x 12cm
 - Grauspecht 6 x 5,5 cm
 - Grünspecht 6 cm Ø
 - Buntspecht 5 cm Ø
 - Mittelspecht 4 cm Ø
 - Kleinspecht 3 cm Ø
- Anlage dauert zw. 9 Tagen und 4 Wochen

Baumeister und Nachmieter

- Primäre Höhlenbrüter
 - Alle Spechte mit Ausnahme des Wendehalses
- Sekundäre Höhlenbrüter
 - Hohltaube
 - Dohle
 - Waldkauz
 - Sperlingskauz
 - Wendehals
 - Etc.



Strukturen entscheiden

- Schwarzspecht: glattrindige Borke zum **Höhlenbau**, z.B. Buchen
- Hohltaube im Lainzer Tiergarten (Wien) hauptsächlich in buchendominierten Waldbereichen anzutreffen
- Grund: brütet fast ausschließlich in Schwarzspechthöhlen!
- Mittelspecht: grobborkige Rinde zur **Nahrungssuche**, z.B. Eichen
„Stocherspecht“ – Vergrößerung der Oberfläche

Buntspecht

- Häufigster der weiß-schwarzen Spechte
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet)
- Habitat: Parks, Mischwälder, Siedlungen
- Höhlenbrüter
- Schlafhöhle, Bruthöhle
- Brutzeit: Anfang März – Ende April (Mitte Juni)

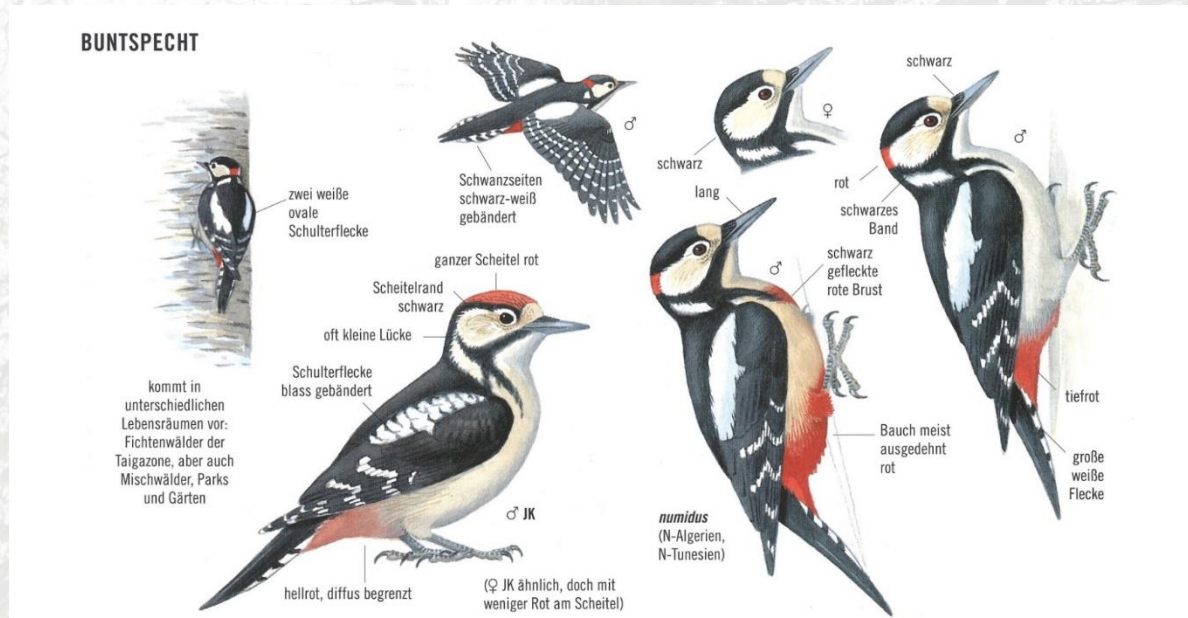


Abb.: Svensson, L., K. Mullarney & D. Zetterström (2011): Der Kosmos Vogelführer: Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos Verlag, Stuttgart.

Fliegenschnäpper in Österreich

- Halsbandschnäpper
- Trauerschnäpper
- Zwergschnäpper
- Grauschnäpper

Halsbandschnäpper

- Schnabelborsten
- Langstreckenzieher
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet); Anhang I der VSRL
- Höhlen- und Halbhöhlenbrüter
- Enge Bindung an Totholz und Altholz
- Insektenfresser, z.B. Raupen und Fluginsekten
- Brutzeit: Ende April - Juni
- Geringere Spezialisierung als Zwergschnäpper

Kleiber

- Klettert kopfabwärts
- Verbreitung: ganz Österreich
- Habitat: Parks, Mischwälder, Siedlungen; Altholzbestände mit hohem Eichenanteil
- Rote Liste Österreich: LC (nicht gefährdet)
- Höhlenbrüter: nutzt Spechthöhlen, kleistert Eingang zu
- Brutzeit: Anfang März – Mitte Mai

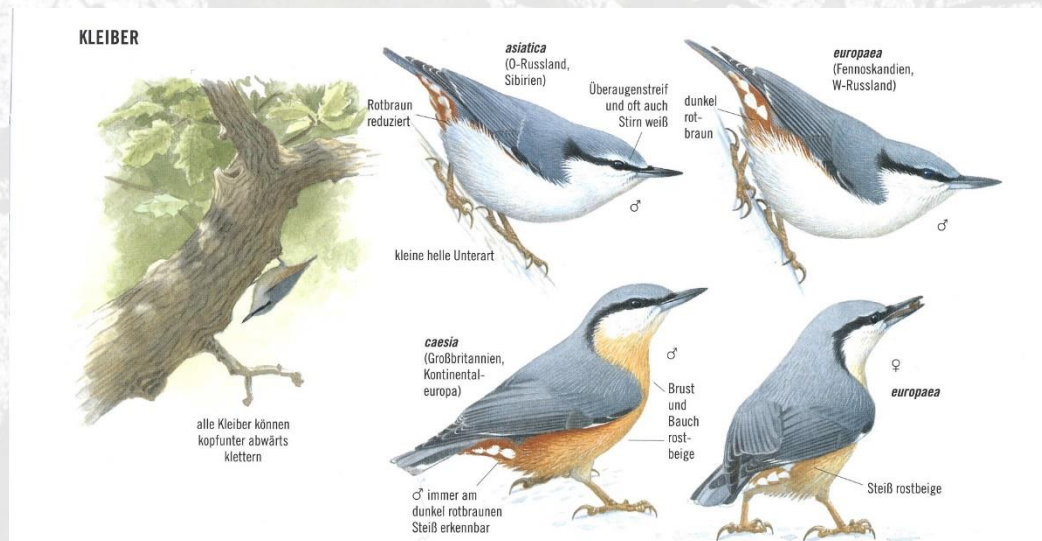


Abb.: Svensson, L., K. Mullarney & D. Zetterström (2011): Der Kosmos Vogelführer: Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos Verlag, Stuttgart.

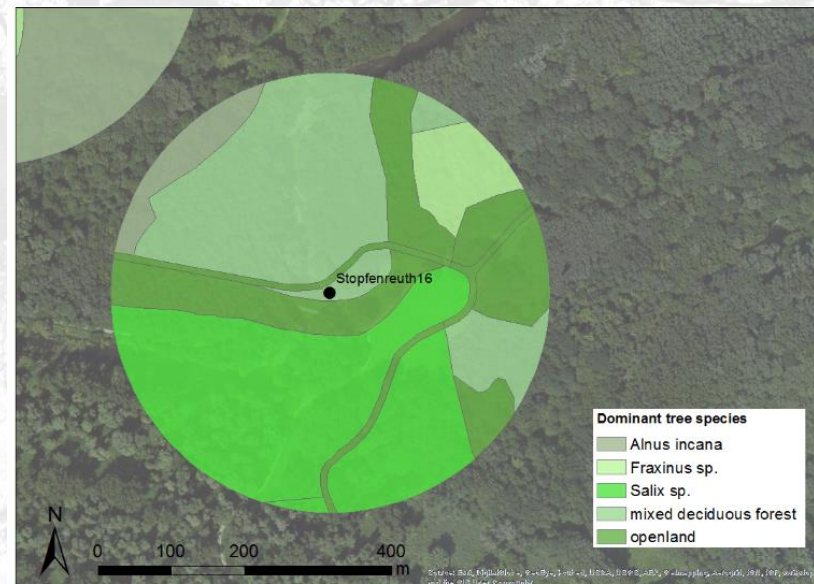
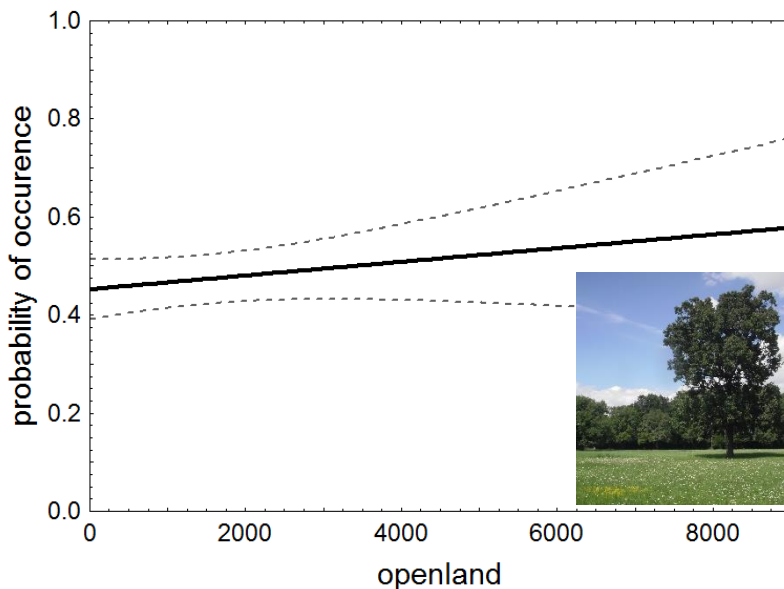
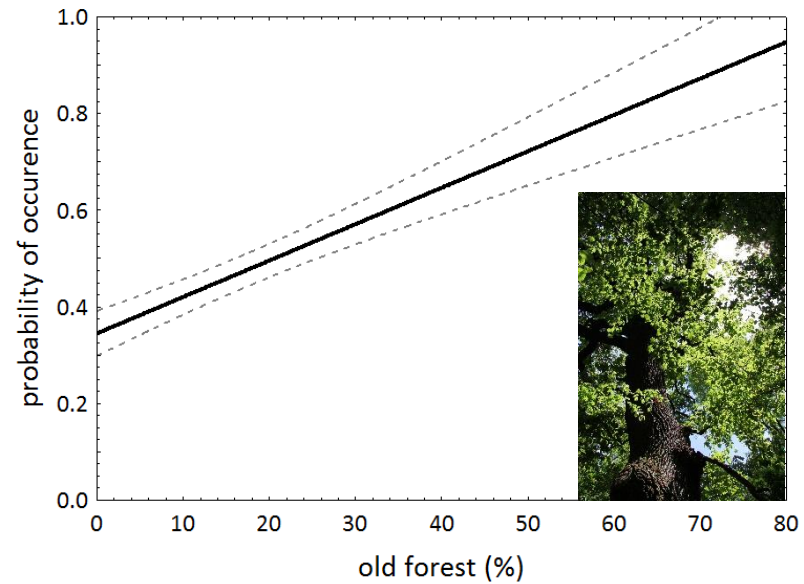
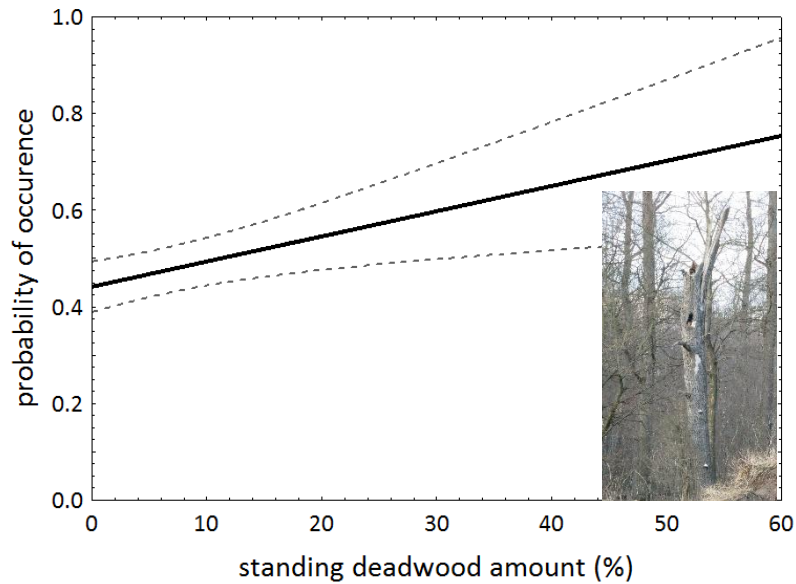


Waldkauz

- häufigste Eulenart in Österreich
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet)
- Bevorzugt Laub- und Mischwälder
- Höhlenbrüter (alte Schwarzspechthöhlen, morsche Astlöcher)
- Brutzeit: Mitte Februar – Mitte Juni

M. Luger

Totholz & Altholz



Grafiken aus Nagl, 2015

Waldohreule

- Zweithäufigste Eulenart in Österreich
- Brut in alten Krähenestern
- deckungsreiche Bäume als Tageseinstand, im Winter Sammelschlafplatz, Efeu
- Siedlungsgebiet, Offenland
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet)
- Brutzeit: Ende Februar – Ende Juni



M. Fiala



C. Nagl



C. Nagl

Nicht zu verwechseln mit dem Uhu!



Video: Liesbeth Forsthuber

Turmfalke

- „Rüttelfalke“
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet)
- Kulturlandschaft
- Brütet in Krähennestern, Nischen oder Halbhöhlen
- Brutzeit: Mitte März – Ende Juni

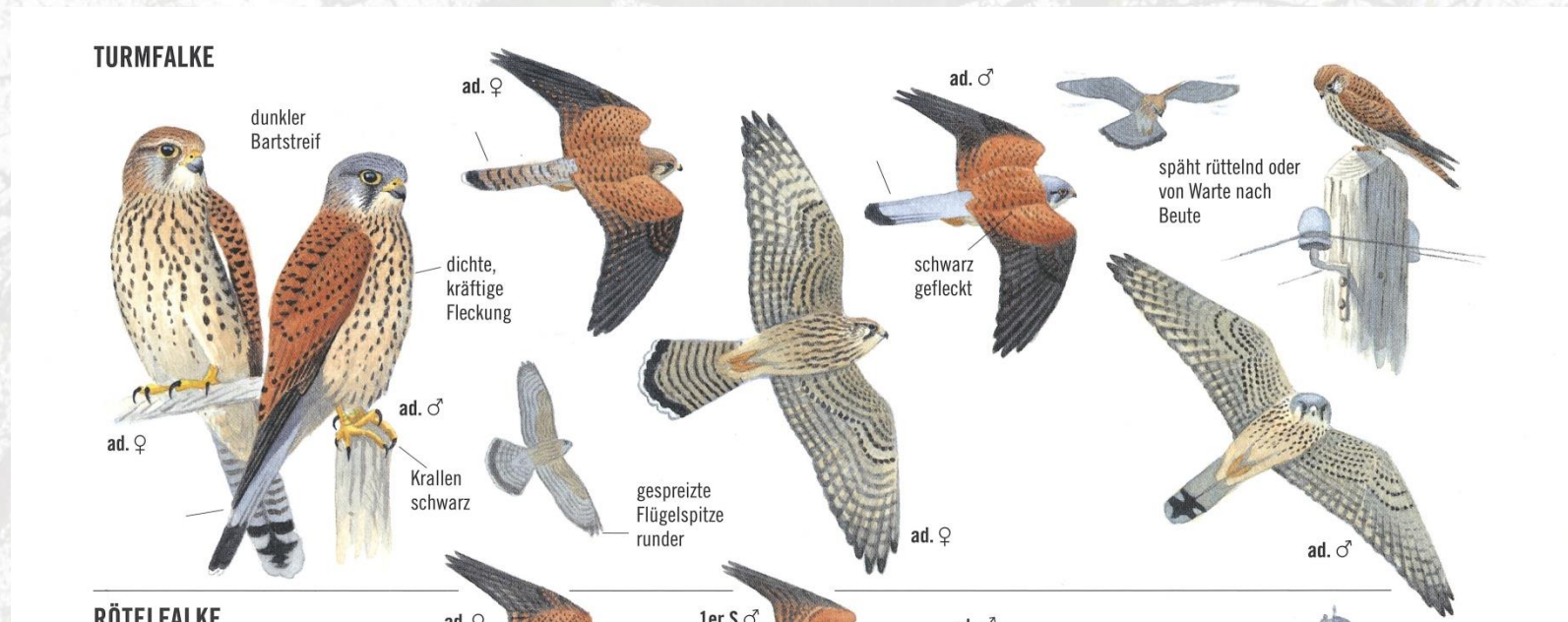


Abb.: Svensson, L., K. Mullarney & D. Zetterström (2011): Der Kosmos Vogelführer: Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos Verlag, Stuttgart.

Star

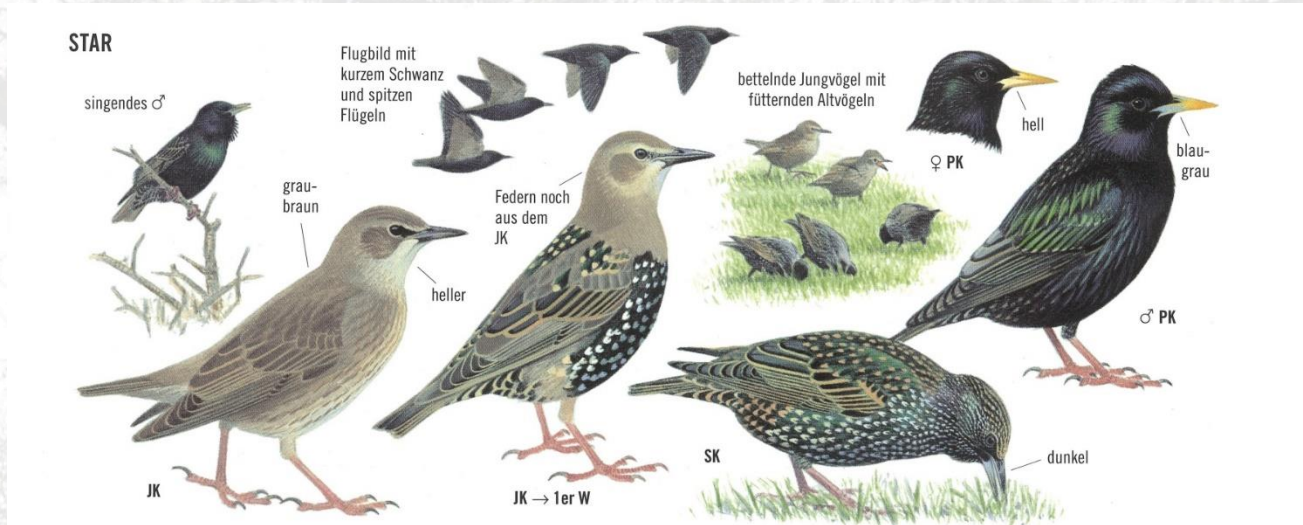


Abb.: Svensson, L., K. Mullarney & D. Zetterström (2011): Der Kosmos Vogelführer: Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Kosmos Verlag, Stuttgart.

- Gesangkünstler (mehrstimmig)
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet)
- Habitat: Kulturlandschaft
- Höhlenbrüter: in alten Spechthöhlen oder Astlöchern
- Brutzeit: Anfang April – Mitte Mai

Dohle

- Kulturfolger
- Höhlenbrüter, auch in Kunsthöhlen (z.B. Ölpumpen)
- Rote Liste Ö: LC (nicht gefährdet)
- Verbreitung außeralpin
- Brutzeit: Mitte März – Anfang Juni

Förster im Wald

- Horstbäume, erst ab gewisser Größe/Alter tragfähig!
- Kolonie oder Einzelhorst
- Horst feinastig: z.B. Krähe
- Horst grobastig: z.B. Mäusebussard
- Horstgröße: klein (z.B. Krähe), mittel (z.B. Mäusebussard), groß (z.B. Schwarzstorch)



C. Nagl



C. Nagl



M. Luger

Weitere Infos unter: www.birdlife.at

Hörbücher zu den 70 häufigsten Arten in Österreich und zu allen
Vogelgruppen:

<https://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung>

Bildnachweise:

Manfred Fiala, Liesbeth Forsthuber, Michael Luger, Christina Nagl, Edith Weiß,
Stefan Vornegger

Vielen Dank...

S. Vornegger



... für eure Aufmerksamkeit!

S. Vornegger



Ablauf

2. Impulsvortrag (Vertiefung Ornithologie – ca. 15 Minuten)

2. Workshop Aufgabe

Thema „Wozu brauchen welche Vögel welche Art von Bäumen oder Sträuchern“

Einzelarbeit Brainstorming + Schlagworte auf Post-It notieren

Material: Post-it in verschiedenen Farben → Post it auf Wand oder Flipchart

2. Workshop Besprechung

Besprechung in der Großgruppe → Einzelbegriffe auf Post-It zu Themenbereichen zusammensuchen

Nachbesprechung der gefundenen Themen mit OrnithologInnen